

Monitoring und Reporting – Umsetzung 2018

Zeitplan für das Monitoring in Hessen 2018

Die Stellen nach §32 HVGG wurden aufgerufen, sich im Rahmen der Berichtspflicht gegenüber der Europäischen Kommission zu beteiligen. Weitere Informationen dazu sind im Anschreiben zum Monitoring sowie im Maßnahmenkatalog zur Qualitätssicherung am Ende der Seite zum Download zu finden.

- 30.10.2018 Aufruf zum Monitoring für die Landesverwaltung
- 07.01.2019 Abgabefrist für die Monitoring-Meldung bei der zentralen Kompetenzstelle für Geoinformation
- 29.03.2019 Meldung der zentralen Kompetenzstelle für Geoinformation an die GDI-DE
- 15.05.2019 Meldung der GDI-DE an die EU und Veröffentlichung im Geoportal.de

Auswertung

Abbildung 1 fasst das Monitoring-Ergebnis in Hessen zusammen und stellt die Anzahl der Meldungen den letztjährigen Monitoring-Ergebnissen gegenüber. Insgesamt werden 235 Datensätze gemeldet – zum dritten Mal in Folge ein deutlicher Anstieg.

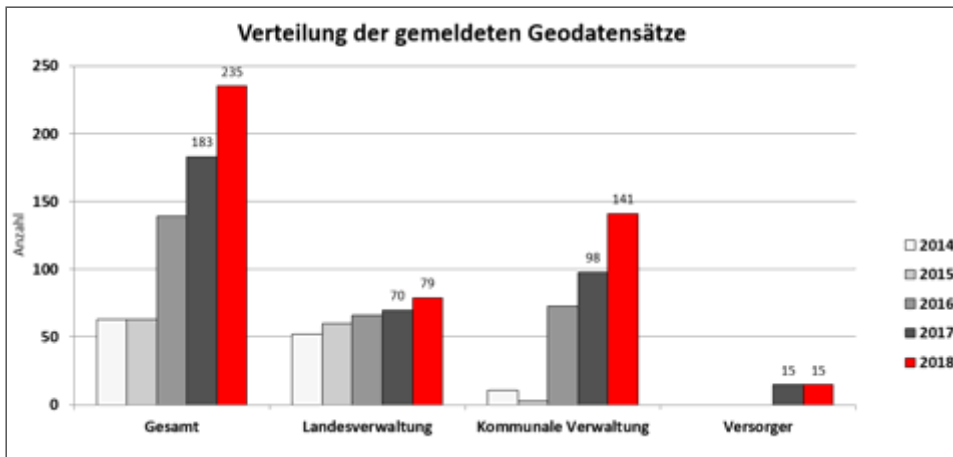


Abbildung 1: Verteilung der gemeldeten Datensätze Monitoring 2014 – 2018

Von der Landesverwaltung werden erstmals Datensätze für Themen der Anlage 1 HVGG im INSPIRE-Datenmodell bereitgestellt, die teilweise Datensätze im originären Datenmodell ablösen. Wesentliche Bestandteile des hessischen Monitoring-Ergebnisses sind erneut die Meldungen der Kommunen, während der Anteil der Landesverwaltung in etwa konstant bleibt.

Nach Abbildung 2 liegen für alle 235 Geodatensätze Metadaten und INSPIRE-konforme Darstellungsdienste vor. In der Regel wird ein Geodatensatz über einen Darstellungsdienst und einen Downloaddienst bereitgestellt.

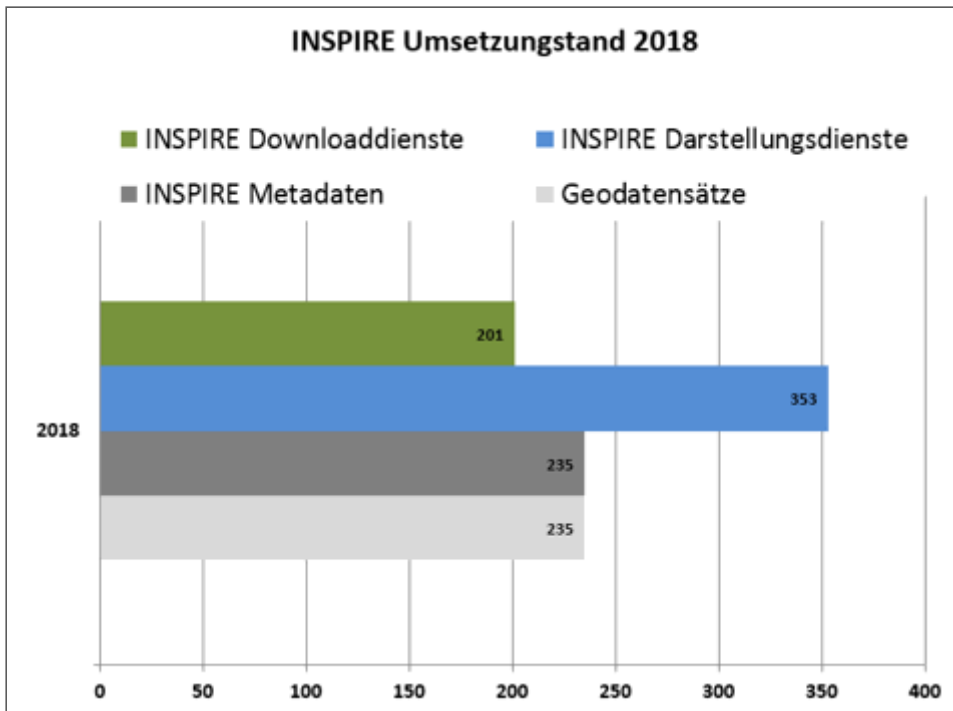


Abbildung 2: Stand der Umsetzung 2018

Die hohe Anzahl von 353 Darstellungsdiensten geht auf eine fehlerhafte Definition von Diensten zurück, der im nächsten Monitoring behoben wird. Die Zugänglichkeit der Datensätze über Downloaddienste liegt mit 85 Prozent in etwa im Bereich des Vorjahres (90 Prozent).

In das Monitoring 2018 fällt erstmalig die Verpflichtung zur Bereitstellung INSPIRE-konformer Geodatensätze für die Themen der Anlage 1 HVGG, die auf dem INSPIRE-Datenmodell basieren (Stichtag 25. Februar 2018).

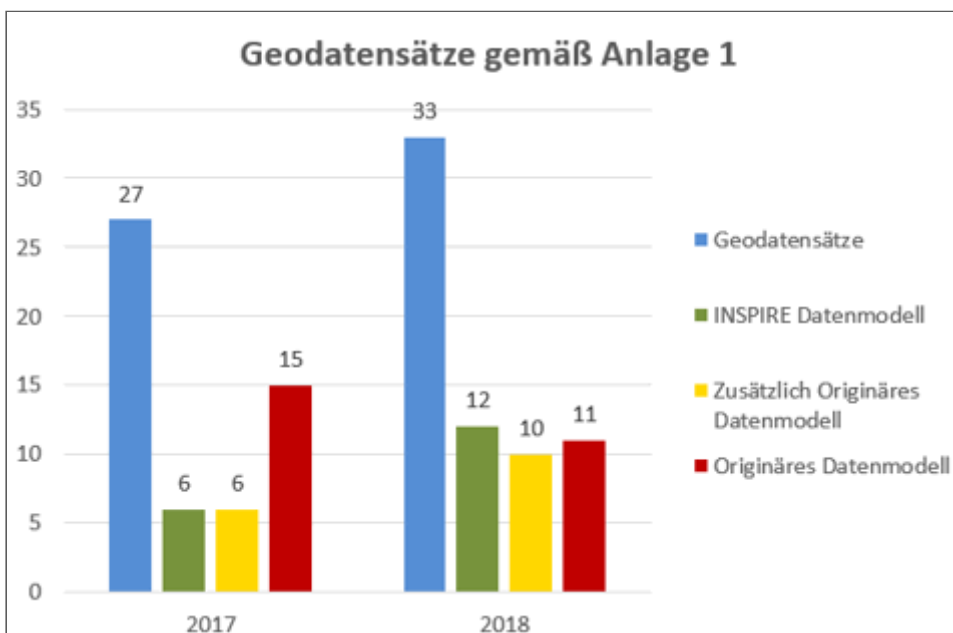





Abbildung 3: Anzahl der Geodatensätze, Anlage 1 HVGG 2017 – 2018

Im Jahr 2018 fallen 33 Geodatensätze unter die Themen der Anlage 1. Davon liegen 12 Datensätze im INSPIRE Datenmodell vor. Bei den 21 Geodatensätzen, die weiterhin im originären Datenmodell bereitgestellt werden, werden 10 Datensätze zusätzlich zum INSPIRE-Datenmodell auch im originären Datenmodell gemeldet. Insgesamt verbleiben daher 11 Geodatensätze, die noch in das INSPIRE-Datenmodell zu überführen sind

Das Ergebniss des Monitoring 2018 zeigt, dass die INSPIRE-Umsetzung weiter voranschreitet. Handlungsbedarf besteht vor allem bei der Umsetzung der INSPIRE-Datenmodelle für die Themen der Anlage 1 HVGG und bei der Verbesserung der Qualität der Dienste.

Download:

-  [Anschreiben Monitoring 2018 \(PDF / 81 KB\)](#)
-  [Maßnahmenkatalog zur Qualitätssicherung V2.0 \(PDF / 380 KB\)](#)
-  [Ergebnis Monitoring 2018 \(PDF / 218 KB\)](#)

Links:

Weitere Informationen zum [Monitoring & Reporting in Deutschland](#) im Geoportal.de...
Ergebnis [Monitoring 2018 auf GDI-DE...](#)